

# **Ansprache zur Charter von Kirsten Hagen am 20.09.2016**

Liebe Clubschwestern, liebe Gäste, liebe Kirsten,

## **Ich freue mich auf interessante Gespräche mit spannenden Frauen....**

so in etwa hast Du es in unserem Erstgespräch ausgedrückt. Ich würde mal sagen, da bist Du bei uns goldrichtig. Denn spannende Frauen findest Du hier, jede auf ihre Art.

Was sage ich einer Aspirantin, die darauf brennt, Soroptimistin zu werden, von der wir bis jetzt noch nicht viel kennen und wissen und die uns dennoch schon ein bisschen vertraut ist?

Du hast mir das Stichwort gegeben: „Spannende Frauen“. Zu Deiner Charter – liebe Kirsten – möchte ich eine kleine Erfolgsgeschichte einer Frau zum Besten geben, die zeigt, dass es sich im Leben immer lohnen kann, sich für ein ethisches Ziel einzusetzen, allen Widerständen zum Trotz. Vielleicht kann das Beispiel uns, also auch Dich anspornen, für unsere soroptimistischen Ziele am Ball zu bleiben, Zivilcourage zeigen, wenn es darauf ankommt.

Kalpana Saroj ist eine solch spannende Frau, von der ich kurz erzählen möchte. Als ich von ihr las hat das soroptimistische Credo: „Bewusst machen – Bekennen – Bewegen“ ein anderes, ein beeindruckendes Gesicht erhalten – außer halb von SI, deshalb aber nicht weniger erwähnenswert, weil es eine Brücke baut zu dem was wir mit unserem derzeitigen Schulprojekt unterstützen.

Kalpana Saroj wuchs in Indien in eine Gesellschaft hinein, die es Mädchen nicht erlaubte, einen Schulabschluss zu machen. Die Kaste der Dalits stehen in der Hierarchie ganz unten. Bis heute säubern sie Latrinen und räumen Müll weg. Mit zwölf Jahren wurde sie verheiratet. Die regelmäßigen Schläge ihres Ehemannes haben sie so brutal gezeichnet, dass ihr Vater – geschockt von ihrem Anblick – eine Scheidung erlaubte. Kalpana Saroj war daraufhin in ihrem Dorf eine Geächtete. Nur dem Zufall war es zu verdanken, dass ihre Tante sie fand, bevor sie verstorben wäre bei dem Versuch, sich mit Rattengift das Leben zu nehmen.

In der Metropole Mumbai kam sie bei Verwandten unter, arbeitete für weniger als 1 € am Tag in einer Schneiderei. Mit der Zeit lernte sie, wie sie Finanzhilfen beim Staat beantragen konnte, übernahm nach und nach des Nachts bürokratische Arbeit für Einwohner der Slums. Tagsüber arbeitete sie 10-15 Stunden in der Schneiderei. 1991 bot sich ihr eine besondere Chance. Ein Stück Land in zentraler Lage – noch Gegenstand eines Gerichtsprozesses – konnte sich billig erwerben. Mit viel Geduld erhielt sie alle Genehmigungen, mit großem Mut und Resilienz ertrug sie die Morddrohungen der Mafia als sie das Grundstück als weibliche Bauherrin bebauen wollte. Angst kannte sie seit ihrem Selbstmordversuch nicht mehr. Sie baute ein Einkaufszentrum, der Einstieg ins Grundstücksgeschäft. Jahre danach baut sie

Häuser und verkauft sie. 2001 übernahm sie einen metallverarbeitenden Betrieb, der damals vor der Pleite stand.

Heute ist die immer noch schüchtern wirkende Kalpana Multimillionärin.

Auch, wenn Kalpana noch nicht Soroptimistin ist, zeigt diese Erfolgsgeschichte von einer couragierten, engagierten Frau, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben, wie wichtig es ist, dass wir uns selbst vertrauen, dass wir an unsere Ziele und an unsere Kraft glauben, das Erreichen zu können wofür SI steht: Die Verbesserung des Lebens von Mädchen und Frauen in der Welt!

Lasst uns mutig sein und anpacken, nie aufgeben, sondern optimistisch nach vorne schauen, um unseren Geschlechtsgenossinnen, die es schlechter angetroffen haben als wir hier, die unter schwierigeren Lebensbedingungen antreten, ein besseres Leben zu ermöglichen. Jeder Beitrag zählt!!!

Gemeinsam etwas bewirken in einer Art Familie – ein schönes Bild liebe Kirsten. In unserem Erstgespräch hast Du gesagt, Du freust Dich auf eine Art Familie, die man sich selbst ausgesucht hat.

Und jetzt liebe Kirsten möchten wir Dich nun offiziell in unserer Mitte willkommen heißen, Dich bei uns als SI-Schwester aufnehmen.

Ich bitte nun die weitere Patin und zukünftige Präsidentin, Tanja, sowie Sabine Kinzer und Anke Desbesell zu mir nach vorne.

Ich freue mich sehr, dass wir Dich, liebe Kirsten, jetzt chartern.

Du bist uns von ganzem Herzen willkommen.

#### **Aufnahmeablauf der neuen Clubschwester:**

1. Kirsten Hagen : Unterschrift unter die Satzung von SI
2. Kirsten Hagen: bekommt Emblem, Mitgliedsausweis, die Statuten und ein Mitgliederverzeichnis
3. Kerzenzeremonie:
  - a. Kerze **für den Club** durch die Präsidentin
  - b. Kerze für SID durch Tanja als zukünftige Präsidentin des Clubs und Patin
  - c. Kerze für SI Europa durch Sabine Kinzer
  - d. Kerze für SI International durch Anke Desbesell
4. Gratulation